

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir-Block (ab 15:09 Uhr)
Beigeordneter Volker Block
Ausschussmitglied Susanne Kempcke
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld (bis 17:30 Uhr)
Beigeordneter Detlef Schön (bis 17:40 Uhr)

Mitglied Gruppe "Gemeinsam BUNT"

Ausschussvorsitzender Martin Burkhart
Ausschussmitglied Walther Schäfer (ab 15:30 Uhr)
Stellv. Ausschussvorsitzender Andreas Tönjes

Mitglied CDU-Fraktion

Beigeordneter Uwe Heinemann
Ausschussmitglied Olaf Werner (bis 18:15 Uhr)

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Volt

Beigeordneter Markus Bulla (bis 18:00 Uhr)
Vertreter Olaf Fischer für Dr. Günther Schulte

Mitglied Fraktion FDP/FW

Grundmandat Thomas Lehmann (bis 17:45 Uhr)

Dezernent

Stadtbaurat Niksa Marušić

von der Verwaltung

Martin Heintz – Fachbereich 61
Eike Rosentreter – Fachbereich 03
Maike Schun – TBW
Elke Schute – Fachbereichsleitung 03

Protokollführerin

Heidi Kreft – Fachbereich 03

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Helga Weinstock
Bürgermeisterin Astrid Zaage
Beigeordneter Dr. Günther Schulte
Beigeordneter Thorsten Moriß

als Gast

Michaela Gilbert – SWWV

Christiane Guhl – WFG

Frank Kollakowski – Hafenkapitän, Fachbereich 32

Alexander Leonhardt – GF WFG

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 10.11.2025
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Planung von Maßnahmen zur touristischen Weiterentwicklung am Südstrand im Zuge der Deckwerkserneuerung des NLWKN **419/2025**
- 4.2 Nahverkehrsplan 2025 - 2029 **425/2025**
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Vorstellung Hafenbetrieb Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
- 5.2 Leerstandsmanagement – City-Management
- 5.3 Angelegenheiten des Fachbereiches Wirtschaft und Regionalmanagement
- 5.4 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Burkhart**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Herr Burkhart stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Burkhart stellte den Antrag auf Änderung der Tagesordnung unter TOP 3, da die Niederschrift der Sitzung vom 10.11.2025 erst am 09.12.2025 in das Ratsinformationssystem eingestellt werde und somit über die Genehmigung noch nicht beschlossen werden könne.

Herr Burkhart stellte die Tagesordnung nebst Änderungsantrag zur Abstimmung.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 10.11.2025

TOP 3 wurde vertagt.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Planung von Maßnahmen zur touristischen Weiterentwicklung am Südstrand im Zuge der Deckwerkserneuerung des NLWKN **419/2025**

Frau Schun stellte die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Herr Lehmann erkundigte sich hinsichtlich der Einbeziehung der Bürger der Stadt Wilhelmshaven (Ideenwettbewerb). **Frau Schun** wies darauf hin, dass es sich bislang um ein Konzept bzw. eine Idee handele, die sich aus verschiedenen Workshops ergeben habe. **Herr Tönjes** äußerte Bedenken bezüglich der geplanten Pflasterung des Deichweges im Hinblick auf Skater/Sportler. **Frau Schun** nahm den Hinweis auf.

Herr Werner erkundigte sich nach der Beteiligung der WTF an Workshops, diese wurde von **Frau Schun** bestätigt.

Herr Lehmann äußerte Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherheit des Betriebsweges im Bereich der Liegeflächen. **Frau Schun** teilte mit, dass keine baulichen Änderungen möglich seien, da der Betriebsweg vom NLWKN vorgegeben sei.

Frau Bakir-Block bat um Information bezüglich der Beteiligten an der Ideenplanung sowie der Anzahl der Workshops. **Frau Schun** und **Herr Burkhardt** teilten mit, dass alle Anrainer des Südstrandes, beteiligte Behörden sowie städtische Einrichtungen und Wirtschaftsförderung beteiligt waren und wiesen darauf hin, dass die Hauptverantwortung beim NLWKN läge und die Stadt Wilhelmshaven lediglich Ideen einbringen könne.

Herr Lehmann fragte nach den Einnahmen durch den Tourismus im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage. **Herr Leonhardt** wies darauf hin, dass diese bauliche Maßnahme eine Investition in die Zukunft sei, um Wilhelmshaven für den Tourismus attraktiv zu halten.

Frau Schun erläuterte, dass es in der Beschlussvorlage lediglich um die weitere Planung gehe und nicht um die Bewilligung baulicher Maßnahmen.

Herr Fischer lobte die Präsentation und die dadurch entstehende Aufwertung des Südstrandes. **Herr Schön** äußerte Bedenken hinsichtlich der Kosten. **Herr Marušić** wies darauf hin, dass die Stadt nicht Bauherrin oder planende Behörde sei, erst mit der Planung jedoch die Voraussetzung für etwaige Fördermitteleinwerbungen gegeben sei. Es entspann sich eine Diskussion zwischen **Herrn Heinemann, Herrn Tönjes, Frau Bakir-Block, Herrn Lehmann, Herrn Fischer** und **Herrn Schön** zu den Kosten, der Bürgerbeteiligung, den Beeinträchtigungen für die Gewerbetreibenden etc. **Frau Schun** und **Herr Marušić** nahmen hierzu Stellung und empfahlen die Befürwortung der Beschlussvorlage. **Herr Werner** äußerte sich ebenfalls positiv und verwies auf den Aspekt der Investition in die Zukunft. **Herr Lehmann** schlug vor, zugunsten des Südstrandes die Seipelhalle aus dem Haushalt zu nehmen. **Herr Bulla** wies auf die unterschiedliche Nutzung der beiden Objekte hin und darauf, dass es bei der Beschlussvorlage lediglich um die Planung gehe.

Herr Burkhardt gab eine abschließende Stellungnahme ab und stellte die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss: Die Beschlussvorlage wurde einstimmig mit 4 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Planung von Maßnahmen zur touristischen Weiterentwicklung am Südstrand, im Zuge der Deckwerkserneuerung des NLWKN, aktiv in Zusammenarbeit mit dem NLWKN weiter zu bearbeiten und erforderliche Planungsaufträge zu erteilen.

Pause 16:25 bis 16.35 Uhr

4.2 Nahverkehrsplan 2025 - 2029

425/2025

Herr Heintz stellte die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Herr Fischer verwies auf die Schwierigkeiten der Personalgewinnung für den Verkehrsbetrieb, lobte ansonsten aber die Präsentation. **Frau Bakir-Block** erkundigte sich nach Sozialtickets. **Herr Heintz** bestätigte die Thematisierung beim Runden Tisch.

Herr Lehmann monierte die Rangfolge der Prioritätenliste, u.a. die Leerfahrten. **Herr Heintz** nahm hierzu Stellung. **Herr Tönjes** äußerte sich positiv zum Nahverkehrsplan und verwies auf die schwierige Umsetzung, da Mittel aus Bund und Land fehlen.

Herr Burkhardt stellte einen Änderungsantrag zur Ergänzung der Beschlussvorlage um den Satz „In Abstimmung mit der Verwaltung und der Politik, soll jeder der Maßnahmen aus Kapitel 7 Kosten zugeordnet werden. Die Umsetzung erfolgt über separate Beschlüsse.“

Herr Burkhardt stellte den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Dieser wurde einstimmig angenommen.

Anschließend stellte **Herr Burkhardt** die ergänzte Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss: Die ergänzte Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen.

Die Neuaufstellung des Nahverkehrsplans der Stadt Wilhelmshaven in der Gültigkeit von 01.01.2025-31.12.2029 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Änderungsantrag „Gemeinsam BUNT“: In Abstimmung mit der Verwaltung und der Politik, soll jeder der Maßnahmen aus Kapitel 7 Kosten zugeordnet werden. Die Umsetzung erfolgt über separate Beschlüsse.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Vorstellung Hafenbetrieb Stadtwerke Verkehrsgesellschaft

Frau Gilbert berichtete anhand einer Präsentation. Diese steht im Ratsinformationssystem (nicht öffentlich) zur Verfügung.

Herr Schön bat um eine Aufstellung über die Liegenschaften, die im Eigentum der Stadtwerke stehen, um eine Übernahme in die GGS zu prüfen. Weiter fragte er nach Maßnahmen zur Umsatzsteigerung. **Frau Gilbert** teilte mit, dass der Großteil der Kaianlagen verkauft wurde, die Schiffe immer größer würden und somit die Nutzung der Kaianlagen eingeschränkt sei.

Herr Tönjes bat um weitere Information zur Sanierung der Uferböschung. **Frau Gilbert** erläuterte die Planung. **Herr Lehmann** erkundigte sich nach einer möglichen Nachbesserung des Vertrages von 1975 sowie einer Beteiligung der Bundeswehr an den Kosten. Beides wurde seitens **Frau Gilbert** verneint. **Herr Burkhardt** bat um Information bezüglich der Hafensicherheit. Hierzu nahm **Herr Kollakowski** Stellung und erläuterte u.a. die Zusammenarbeit mit der Wasserschutzpolizei in seinem Zuständigkeitsbereich.

Weiter bat **Herr Burkhardt** um Information zum Thema Liegenschaftsverwaltung, z. B. Lagerhaus am Handelshafen. **Frau Gilbert** verwies auf die geplante Hafenerweiterung, im Zuge dessen das Lagerhaus 2005 gekauft wurde. Einnahmen kommen aus der 80%igen Vermietung des Lagerhauses, es soll aber demnächst wieder zum Verkauf angeboten werden. Anschließend fragte **Herr Burkhardt** noch nach möglichen Gefahren für die Anwohner durch die Schäden an der Uferböschung. **Frau Gilbert** teilte mit, dass die Schäden unter Beobachtung stehen und zurzeit keine Gefahr besteht. Abschließend bat **Herr Burkhardt** noch um Information zu den Hafengebühren im Vergleich zu anderen, umliegenden Häfen. **Frau Gilbert** bestätigte ähnliche Gebühren im Vergleich mit Brake, Emden, Leer.

Es folgte noch ein Informationsaustausch bezüglich des ehemaligen Minensuchbootes „Steinbock“ am Kanalhafen, zwischen **Herrn Schön** und **Herrn Kollakowski** (Zustand, Vertrag, Auflagen etc.). **Herrn Werner** bat um Überprüfung der Möglichkeiten einer Vertragskündigung sowie etwaiger Kostenanpassungen. **Frau Gilbert** kündigte Hafentgeltanpassungen an. **Herr Block** und **Herr Burkhardt** regten Gespräche mit den Anrainern des großen Hafens zur besseren Nutzung durch den Tourismus an. **Frau Gilbert** erläuterte auf Nachfrage von **Herrn Burkhardt** die Vermarktung der Liegeplätze. **Herr Block** schlug vor, die Dauer der Pachtverträge zu überarbeiten und in diesem Zusammenhang auch eine ansprechende, einheitliche Gestaltung zu verhandeln. **Frau Gilbert** verwies auf Erbpachtverträge.

5.2 Leerstandsmanagement – City-Management

Herr Leonhardt führte kurz in das Thema ein und übergab an **Frau Guhl**. Diese stellte sich kurz vor und trug dann anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Herr Tönjes erkundigte sich nach den Eigentümern der Immobilien in der Marktstraße und der möglichen Minderung der Miethöhe bzw. einer Leerstandsabgabe. **Frau Guhl** verwies in diesem Zusammenhang auf ein Beispiel aus Göttingen, welches aktuell aber beklagt werde. Eine endgültige Entscheidung liege zurzeit noch nicht vor.

Herr Leonhardt fasste die bisherigen Maßnahmen zusammen und erläuterte u. a. die weiteren Pläne zur besseren Sichtbarkeit der Innenstadt.

Herr Fischer empfahl für die Innenstadt unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls eine Leerstandsabgabe und erkundigte sich nach einer Datenauswertung der Parkautomaten. **Herr Tönjes** bemerkte zum einen, dass nicht mit den Offshore-Geldern gerechnet werden solle, bevor es dazu eine Entscheidung gäbe und zum anderen, dass der ÖPNV attraktiver werden müsse. **Herr Leonhardt** und **Herr Block** nahmen hierzu Stellung.

Herr Burkhardt fasste nochmals kurz zusammen, dass die Innenstadt attraktiver werden müsse.

5.3 Angelegenheiten des Fachbereiches Wirtschaft und Regionalmanagement

-

5.4 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

-

B Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung 18:28 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in